@lptraum

kostenlose Hannoversche Zeitung gegen Sozialabbau

März - 2005 *2806* **Unabhängig und absolut parteiisch** **Jahrgang 1, Ausgabe 3**

Reform-Lügner entlarvt !

Verraten von Sozialdemokraten ?
Das kann man heutzutage nicht mehr so pauschal sagen, denn
1.) Alle Parteien sind beteiligt !
2.) Schröder kein Sozialdemokrat ?
3.) Wo sind die Gewerkschaften ?
4.) Was treiben die Medien ?
5.) Wozu sind Professoren da ?

Auf dem von uns benutzten Plakat (Abbildung rechts) ist symbolisiert, dass alle politischen Parteien sich zum Ziel gesetzt haben, nur noch für sich selbst und Kapitaleigner - zumindest nur noch für die Bezieher höherer Einkommen - zu agieren. Genommen wird es von den so genannten kleinen Leuten. Das ist eine totale Umverteilung der Geldmittel von unten nach oben, alle Parteien sind beteiligt.

Ob Schröder, Clement oder Müntefering noch als Sozialdemokraten bezeichnet werden können ? Wenn die von ihnen per Gesetz geschaffenen Maßnahmen wie Hartz IV usw. als

typisch sozialdemokratisch angesehen werden, dann ist die Welt wahrscheinlich eine Scheibe !!

Da die Gewerkschaftsführungen sehr eng mit der Sozialdemokratie, präzise ausgedrückt, mehr mit den Machtstrukturen der Sozialdemokratie verknüpft sind, wird auch klar, wo derzeit die Gewerkschaften stehen. Außer einigen wirkungslosen Scheinattacken und Spesen - nichts gewesen. Und überdies läßt sich mit dem Argument, Arbeitende müssen für die Nichtarbeitenden mitschaffen, trefflich jeglicher Solidaritätsgedanke vertreiben.

Es wird mit Neiddiskussionen um faule Nicht-Arbeitsplatzbesitzer das eigene Gewissen beruhigt.

Da alles in dieser Welt nur noch zum Gelde strebt, sind die gut dotierten Vertreter der Medien mit dabei, die Reformlügen zu verbreiten. Mit Professorentiteln, gut bezahlt, um "wissenschaftlich" Unsinn zu verbreiten, wird das Spiel vom Verrat amGemeinwesen "abgesichert". Wir werden weiterhin die Reform-Lügner benennen, Alternativen aufzeigen.

Siehe auch Buchtipps und andere Berichte **(HaDe)**

Kampf den 1-€ Jobs

Ist die Presse-Freiheit bedroht ? Wie steht es um Radio Flora ? Auch am 3.02.2005: kein Rederecht für Besucher des Plenums, obwohl über Radio Flora's 1-€-Jobs geredet werden sollte. **Weiter Seite 2**

Widerspruch notwendig

Am 29.01.2005 konnte man in der Beilage Beruf und Bildung der HAZ und der Neuen Presse einen Artikel über eine der vielen Lücken und Widersprüchlichkeiten von Hartz IV lesen. **Weiter Seite 2**

Warum 345,- Euro ?

Das Geheimnis um das Zustandekommen der Regelsätze gelüftet !
Keinen Euro mehr als vorher !
Das bisherige Sozialhilfe-Aufkommen geteilt durch ALG II = 345,-€
Nebensache Mensch. **siehe Seite 6**

Direkt oder indirekt betroffen ? Erwerbslos ?
Zu Risiken und Nebenwirkungen empfehlen wir den solidarischen Zusammenschluss, Aufnahme des Kampfes in Gruppen, in denen sich Gleichgesinnte bereits zusammengeschlossen haben.
Kontakte: **siehe letzte Seite**

Impressum:

"ALP-Traum" ist ein Arbeitslosen-Zeitungsprojekt der Projektgruppe "Agenda 2010 kippen" Hannover
www.alptraum.org, Tel. 0511 / 34 21 21, Fax 0511 / 34 23 23, email info@gegen-sozialabbau.de
Redaktionsmitglieder: R. Calic, H.- D. Grube, J. Schaper, W. Schlüter, E. Stefaniuk, J. Surajew
Spendenkonto: E. Gläser, Kto. Nr. 769 973 301 BLZ 250 100 30 Postbank Hannover

Impressum:

Die **Projektgruppe gegen die Agenda 2010** trifft sich jeden Dienstag um 18.30 Uhr
Treffpunkt siehe letzte Seite
MitstreiterInnen sind willkommen !

Kampf den Ein-Euro-Jobs !

Fortsetzung von Seite 1

Abermals haben die Formalisten von Radio Flora mit einem Veto den Beschluss gekippt, sich über die Einführung von 1-€-Zwangsarbeit kritisch auseinanderzusetzen.
Die "Jobs" seien jetzt eingerichtet, Radio Flora lehne ja auch die GEZ-Gebühren nicht ab. Was soll es.
Ist der Ruf erst ruiniert, lebt's sich völlig ungeniert ! Basta !
Die vier 1-€-Jobs sind eingerichtet, Kritik weiterhin unerwünscht !
Ist Radio Flora inzwischen nur noch ein Teil der gleichgeschalteten Medien ? Ist diese Art des Umganges mit Kritikern der 1-€-Zwangsarbeit Teil der neuen Flora-Medienpolitik ?
Ministerpräsident Wulff fordert mehr Einflussnahme auf die Rundfunkanstalten durch die Landesregierung.
Wenn Radio Flora so weiter macht, nicht mehr nötig !
Da in den Vorstandsetagen der Gewerkschaften Rot-Grüne Parteibücher maßgeblichen Einfluß nehmen, mag es mal wieder das kleinere Übel sein, wenn SPD-nahe Gremien Einfluss ausüben ?
Horch, wer in Radio Flora-Prospekten die Werbung bezahlt ?
Wes Brot ich eß, des Lied ich sing?.
Interessant ist in diesem Zusammenhang auch der Vortrag von Professor Rainer Roth, 14.01.05 in Kassel beim DGB, in dem er vor Gewerkschaftlern diese DGB/SPD - Verstrickungen klar benannt hat.
In einem Artikel der ver.di Zeitung "Publik" wurde mit Stolz auf einen Sendeplatz in Osnabrück beim dortigen offenen Kanal, stolz von "Radio ver.di-Welle" berichtet.
Das dabei auch noch voller Stolz auf ein Interview mit dem Bundeskanzler hingewiesen wird, ein Schelm, der Böses denkt, der rosa Abhängigkeiten daraus ableitet.
Politische Abhängigkeiten, bei Radio Flora - das bitte nicht !
Auch nicht durch die Hintertür !
Materielle Abhängigkeiten, vorbereitet durch skrupellose politische Vorgaben, durch Kürzung der Mittel zu öffentlichen Aufgaben ?
Gemeinsamkeiten finden, eine freie Öffentlichkeitsarbeit gestalten.
Qualitätssicherung bei Radio Flora neu definiert ?
Ob diese **"Verschärfung" der Anforderungen an freie ProgrammgestalterInnen** sich als eine Zensur von Nicht-FloraistInnen auswirken wird, das muss durch Nutzung von freien Sendeplätzen, durch Abforderung von Sendezeit, von uns noch ausgiebig geprüft und ausgetestet werden **(HaDe)**

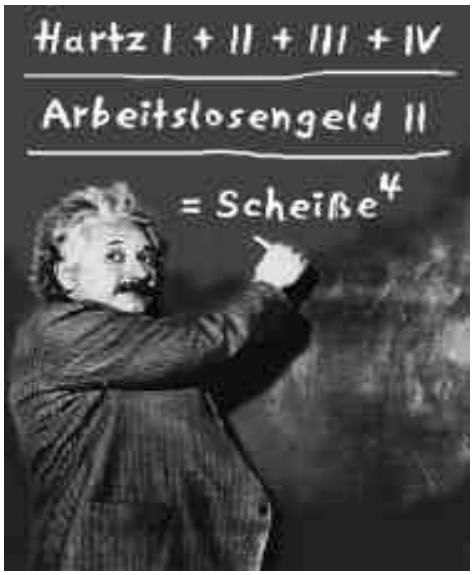
Widerspruch ist zwingend notwendig !

Fortsetzung von Seite 1

Die verfassungsrechtlich interessante Lücke wurde mal wieder erst nach dem Inkrafttreten der Sozialkürzungen bemerkt.
Im angeführten Beispiel bezog vor Inkrafttreten von Hartz IV ein Ehepartner ein Arbeitslosengeld von 725,- Euro, der andere Ehepartner Arbeitslosenhilfe von 514,- Euro. Die Arbeitsagentur berechnet in einem solchen Fall den weitaus geringeren Bedarf von 2 x 311,- Euro + Kosten für angemessenen Wohnraum insgesamt 963,- Euro. Der ehemalige Empfänger von Arbeitslosengeld wäre als Alleinstehender berechtigt, noch 2 Jahre den befristeten Mehrzuschlag nach § 24 SGB II zu beziehen. Da das Ehepaar aber gemeinsam veranlagt wird, liegt das ALG II über dem Betrag des ehemaligen Arbeitslosengeldes und der befristete Mehrzuschlag, auch Armutsgewöhnungspauschale genannt, wurde nicht genehmigt. Ina Burow von der HAZ rät in einem solchen Fall dringend zum Widerspruch, da es sich um eine klare Benachteiligung von Ehepaaren gegenüber Alleinstehenden handelt. Schöner hätten wir es allerdings gefunden, wenn die Redakteurin auch auf den Artikel 6 Abs. 1 unseres Grundgesetzes hingewiesen hätte, in dem geregelt ist, dass Ehe und Familie unter dem besonderen Schutz des Staates stehen. Eine Begründung, die sich konkret auf die Verfassung berufen kann, wird einem Widerspruch ein anderes Gewicht verleihen.
Dennoch hat uns ein derartiger Artikel aus dem Hause Madsack überrascht, da in HAZ und Neuer Presse den ganzen Sommer über die Rede davon war, das Hartz IV nicht nur dringend notwendig, sondern auch völlig gerecht und verfassungskonform sei. Dass der Madsackkonzern, welcher durch neoliberal gefärbte Berichterstattung über die Arbeitsmarktreformen und die Proteste dagegen maßgeblich dazu beigetragen hat, dass die Arbeitenden im RaumHannover sich nicht mit den Arbeitslosen solidarisiert haben, jetzt für die Betroffenen von Hartz IV Partei ergreift, lässt uns wenigstens für die Zukunft hoffen. **(JeSch)**

Dieses Zitat schmückt seit dem
1. Februar 2005
das Bundeskanzleramt in Berlin

**"Der Staat ist für die Menschen
und nicht die Menschen
für den Staat."**
(Albert Einstein)



Angie mit kalten Füßen ? - Wahlen stehen an !

Am Donnerstag den 10.02.2005 trat Angela Merkel vor die Kameras und Mikrofone zahlloser Journalisten und verkündete, dass die Zuverdienstmöglichkeiten für die Empfänger von ALG II wohl alles andere als zweckmäßig seien. Messerscharf analysierte sie, dass die drastisch verschärften Zuverdienstmöglichkeiten beim ALG II dazu führen würden, dass Arbeitslose sich verstärkt um den zweiten Arbeitsmarkt bemühen würden (1-Euro-Jobs) und dass das auf die Dauer Milliarden aus der Staatskasse verschlingen würde. Sie sprach sogar davon, dass die neuen Regelungen von Hartz IV tatsächlich diejenigen bestrafen und verhöhnen würden, die sich um einen Minijob bemühen. Sie erkannte sogar, dass die 1-Euro-Jobs im Gegensatz zu den Minijobs mit dem ersten Arbeitsmarkt nichts, aber auch gar nichts zu tun haben. Es ist schon erstaunlich, dass auch die Unionsvorsitzende endlich zu diesen sehr einleuchtenden Erkenntnissen gekommen ist, die nun wirklich jeder einigermaßen intelligente Mensch schon seit Bekanntwerden der Hartzgesetze hatte. Frau Merkel hatte sich bekanntlich ausdrücklich für Hartz IV eingesetzt.

Weniger bekannt ist, dass die CDU-regierten Bundesländer im Bundesratvermittungsausschuss Ende 2003 sich nachdrücklich für eine Verschärfung von Hartz IV eingesetzt hatten, dass die Zuverdienstmöglichkeiten für ALG II-Empfänger drastisch verschlechtert wurden, um die Menschen künftig in Billigjobs zu zwingen. Viele von uns können sich noch an die endlosen Hetztiraden von Friedrich Merz und Edmund Stoiber erinnern, die immer wieder drastische Kürzungen von Arbeitslosen- und Sozialhilfe gefordert hatten, um den angeblich arbeitsunwilligen Erwerbslosen mal so richtig Beine zu machen. Jetzt, da die Umfragewerte der Unionsparteien immer schlechter werden und Edmund Stoiber sich mit seinem unsinnigen Geschwätz in Sachen NPD bis aufs äußerste blamiert hat, sieht es so aus, als hätte Angela Merkel festgestellt, dass die meisten Erwerbslosen auch wahlberechtigt sind. Frau Merkel ist unserer Meinung nach lediglich zu der Erkenntnis gelangt, dass es langfristig nicht zweckmäßig sei, Millionen Bundesbürger mit noch schärferen Maßnahmen zu bedrohen als sie Hartz IV darstellen und darauf zu hoffen, dass die arbeitenden BürgerInnen davon ausgehen, dass sie niemals in den "Genuss" der bisher geforderten drastischen Maßnahmen gegen Arbeitslose geraten. Nach allen Beschimpfungen und Diffamierungskampagnen von Unionspolitikern ist nicht damit zu rechnen, dass diese Herrschaften ihr Herz für sozial Schwache entdeckt haben. Sie haben lediglich bemerkt, dass drastische Maßnahmen ohne ernstzunehmende Konzepte zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit beim Wähler nicht gut ankommen.Im günstigsten Fall hat die promovierte Physikerin Merkel sogar erkannt, dass man mit Aussagen, wie etwa, dass 345,- Euro zum Lebensunterhalt viel zu viel sind, auch Menschen der NPD zutreiben kann. Wenn der politische Gegner trotz aller Katastrophen wie Maut, Hartz oder Rekordarbeitslosigkeit in den Umfrageergebnissen sogar steigt, bekommt man als Parteivorsitzende schon mal kalte Füße, vielleicht auch diverse, wenn auch späte Einsichten. **(JeSch)**

ARGE-Fallmanager gesucht - ein arges Hin und Her.

Ach, waren das noch Zeiten, als die "Agentur für Arbeit" einfach nur Arbeitsamt hieß. Beinahe (fast) alles konnte man dort unter einem Dach erledigen. Im Jahre Hartz IV aber werden Erwerbslose nach dem Motto "Fordern statt fördern" dazu aufgefordert, sich nun selbst Hin und Her zu befördern: “Hurra, Hannover hat fünf neue Job-Center !”

Im Arbeitsamt bekam ich zuerst einen gelben DIN A4-Flyer. "Achtung neu!" mit vielen Hinweispfeilen drauf. Ganz egal, welchem Pfeil ich auch folgte: "Sie sind hier verkehrt." Beim Pförtner gab es danach einen blauen Flyer "Job-Center in der Region Hannover". Meine zuständige (?) Geschäftsstelle befindet sich am Lindener Marktplatz. - Also auf zum nächsten Pförtner ! Hinter der Glasscheibe mit Sprechluke sitzen hier sogar drei... Der Glaskasten im ehemaligen Sozialamt erinnert mich an gute, alte Zeiten bei Post und Bank. Diese sind aber vorbei. Ich brauche einen Termin bei meinem Fallmanager wegen meinem ALG-II-Bescheid. "Termine ? Vergeben wir nicht", sagen “die Drei von der Glasscheibe”. Immerhin bekomme ich eine Telefon-Nummer auf einen Zettel gekritzelt: "Rufen Sie von zu Hause an, aber die 168 nicht vergessen !" Aha. - In der Fensterbankecke steht ein Telefon. Damit darf ich dann kostenlos anrufen. "Ohne die 168 !" Aber mein neuer Fallmanager hebt auch nach dem dritten Anruf nicht ab. "Sie müssen warten." - Nach weiteren Versuchen gebe ich auf.

Ist dieser Mensch heute überhaupt zu sprechen ? Nun habe ich zu Hause Beschäftigung. Ewige Wahlwiederholung, natürlich als ein Ortsgespräch kostenpflichtig, und jetzt wieder mit der städtischen Nummer 168 davor... **(ErSt)**

Warum steht denn hier schon wieder so ein blöder Artikel ?

Ständig werden erneut die "Säue" durch das Dorf getrieben, auch die Kirche verbleibt nicht im Dorf.
Von uns, dem ArbeitsLosenPresse Traumteam, werden zu diesen Themen noch weitere kreativ-zornige Autoren bzw. Autorinnen gesucht !
Insbesondere wünschen wir uns KarikaturistInnen und TexterInnen, die humorvoll und dabei kurz und kurzweilig die Grausamkeiten des Sozialabbaus treffend kommentieren und angreifen können.
Greift zu Eurer Feder, kommet zu Hauff - auch bei uns wird Euch kein Lohn gewiss sein. So ist das in der hiesigen Zeit.

Falls Ihr Euch selbst als nicht so begabt einstuft, so liefert uns doch bitte gut fundierten Geschichtsstoff, der **den Wahnsinn der neoliberalen Politik** anhand sich tatsächlich zugetragenen Begebenheiten **aufzeigen und entlarven** kann.
Wichtig ist, dass wir uns gegenseitig informieren, dass wir den Lügen und der gezielten Desinformation etwas entgegensetzen.
Damit wir (im Kampf) nicht aufgeben, sollten wir uns selbst Aufgaben geben. Das entlässt die Wut aus unserem Bauch und wird hoffentlich auch in der Öffentlichkeit ein wenig bewirken. **(HeiDie)**

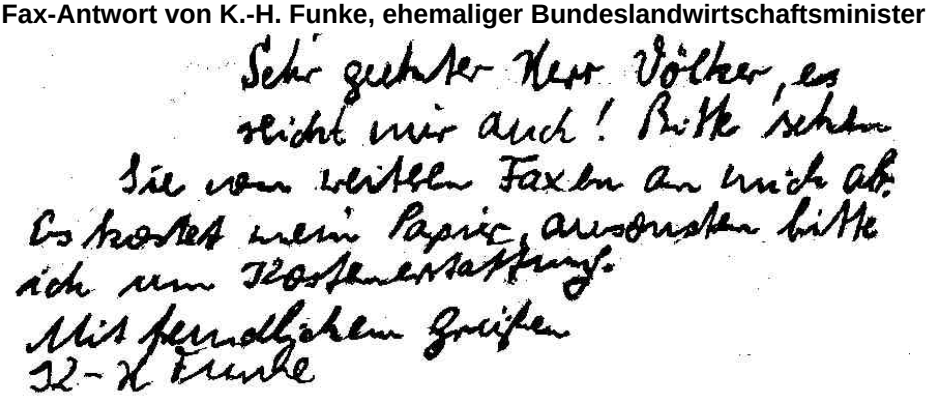
Die Schamlosen ? - Politiker, die uns plagen ?

Was Sie sehen, meine sehr verehrten Damen und Herren, **ist immer nur die "Spitze des Eisberges"**.
Dreistigkeiten vereinzelter sogenannter Volksvertreter kommen erst dann richtig zum Vorschein, wenn man bestimmte Sachverhalte nachfragt, wenn man das Tun und Handeln dieser "Priviligierten" beobachtet, Stellungnahmen von ihnen einfordert. Da erlebt man als Erstes die "Service-Wüste-Deutschland" in Reinkultur, eben das große Schweigen. Beliebt bei unseren "Volksvertretern" scheint es auch zu sein, die zur Ausübung ihres Mandates gestellten Kommunikationseinrichtungen wie z.B. Faxgerät als ihr privates Eigentum zu betrachten, die zur Ausübung ihres Amtes zusätzlich freigegebenen Gelder für Bürotätigkeiten zwar zu kassieren, beim Empfang von Faxen an die offizielle Abgeordneten-Adresse von persönlichen Papierkosten zu sprechen. So geschehen bei unserem hochgeschätzten ehemaligen Bundesminister für Ernährung und Landwirtschaft Karl-Heinz Funke, Abgeordneter des Landkreistages Friesland in Jever. Erreichbarkeit siehe offizielle Kreistagsliste.
Herr Funke ist fürchterlich angestochen, wenn diese offizielle Erreichbarkeit genutzt wird, wenn hochnotpeinliche Fragen ihn plagen. Günter E. Völker hat wieder einmal seine örtlichen Politiker im Visier, stellt ihnen unangenehme Fragen.

Siehe hierzu auch die Homepage
http://www.bohrwurm.net

In Friesland gehen die Uhren jedoch nicht anders als in den anderen Provinzen bis hoch in den Bundestag. Wird ein Volksvertreter angesprochen so meldet sich im Falle des Kreistagabgeordneten Franz Wimmer eine Ziegelei-Fabrik. Wen wundert es noch, dass Verknüpfungen von Staat und Staatsdienern von Letzteren nur noch nach Gutsherrenart verstanden wird, dass eine gewisse Mitnahme-Mentalität bei Volksvertretern Gang und Gäbe ist, dieses eigene Verhalten aber dem Volke vorgeworfen wird. Die von Herrn Günter E. Völker aufgedeckten Dinge, den Eisberg, habe ich hier noch nicht beschrieben. Schaut selbst nach, denn: "**Politiker, die uns plagen, müssen wir 'nen Schreck einjagen" !** **(HaDe)**

Fax-Antwort von K.-H. Funke, ehemaliger Bundeslandwirtschaftsminister


Sehr geehrter Herr Völker, es
reicht mir auch! Bitte sehen
Sie von weiteren Faxen an mich ab.
Es kostet mein Papier, ansonsten bitte
ich um Kostenerstattung.
Mit freundlichen Grüßen
K.-H. Funke

Jetzt reicht's ! **Politiker, die uns plagen, werden wir verjagen !** Jetzt reicht's !

AGENDA 2010 KIPPEN

www.gegen-sozialabbau.de www.alptraum.org

AGENDA 2010 KIPPEN

GEW positiv !

Als **ausgesprochen positiv** ist die **Stellungnahme** des Landesvorstandes **der GEW**, Gewerkschaft für Erziehung undWissenschaft Nds. vom 24.01.2005 zu Ein-Euro-Jobs zu bewerten. In einem Schreiben an die Personalräte im Zuständigkeitsbereich der GEW wird in angemessener Deutlichkeit und Schärfe zu "Arbeitsgelegenheiten" Stellung genommen. **Die Personalräte werden aufgefordert, den Einsatz von Ein-Euro-Jobs mit allen Mitteln zu verhindern.** Eine solche eindeutige Stellungnahme hätten wir uns von allen DGB-Gewerkschaften gewünscht, **da die Ein-Euro-Jobs langfristig einen Beitrag zum Lohndumping darstellen und** nicht nur die Erwerbslosen, sondern **alle lohnabhängig Beschäftigten trifft.** Material siehe ***www.alptraum.org***

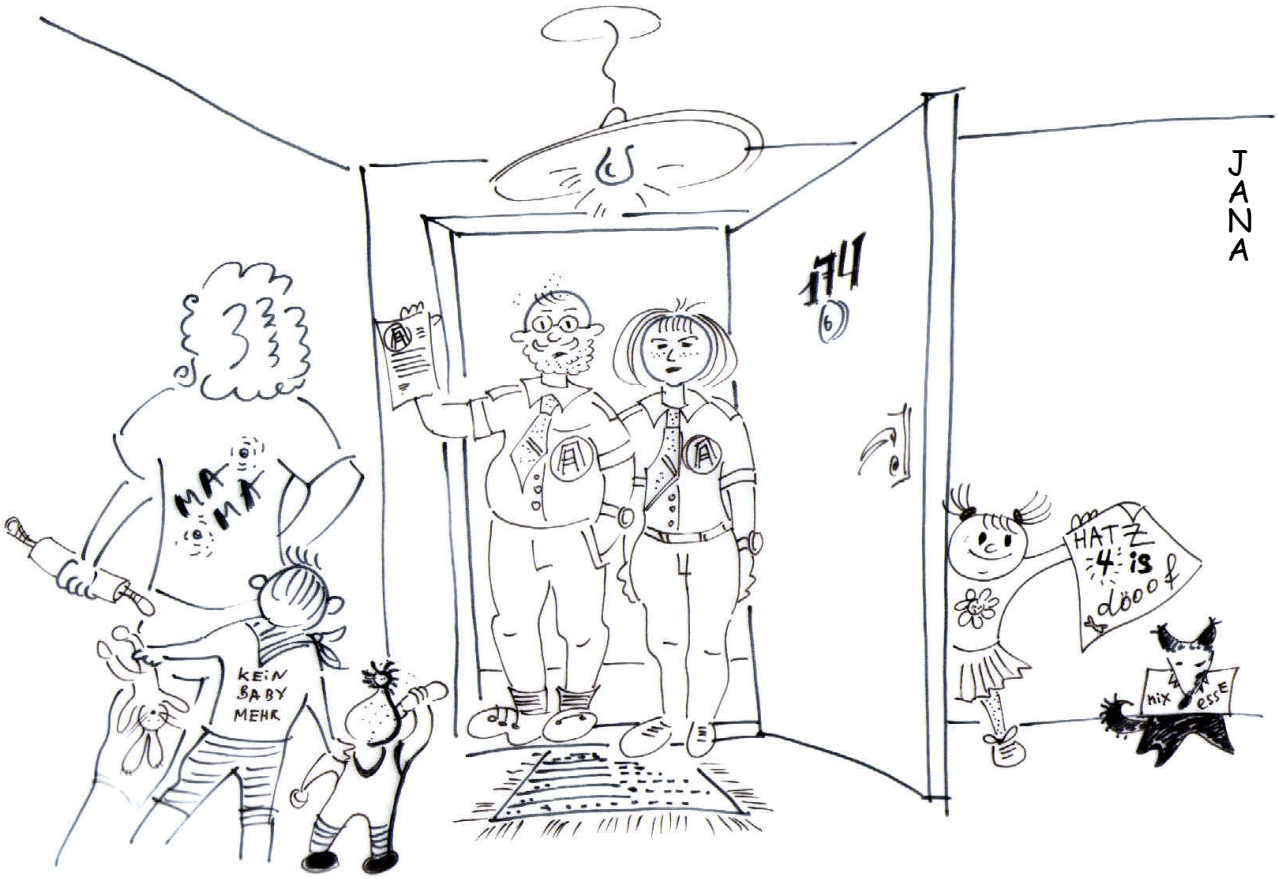
Kreativ ?

Aktiv !

Dienstags ab 20.30 Uhr, im Anschluss an das Treffen in der Projektgruppe "Agenda 2010 kippen", wechselt die Redaktion zu ihrem "Arbeitsplatz". Redaktionsschluss zur Auswahl der Inhalte, ist der 3. Dienstag im Monat. Korrektur wird am 4. Dienstag im Monat gelesen. Dann muss das Layout erstellt werden. Dieses geschieht auf nur einem PC, mit Verstärkung durch eine weitere Arbeitsgruppe, um am 1. Mittwoch im Monat die neue Ausgabe, den "Alptraum", zumindest als PDF-Datei ins Internet zu stellen. An diesem 1. Mittwoch wird vormittags produziert, um rechtzeitig in Erwerbslosen-Gruppen, wie ver.di ELO-Treff, IG-Metall, so_net, akanet, im AK-Linden, und vor der Agentur für Arbeit, die frische Zeitung zu verteilen. **(HaDe)**

Unterstützt unsere ehrenamtliche Arbeit - Spendenkonto: E. Gläser, Kto. Nr. 769 973 301 BLZ 250 100 30 Postbank Hannover

Die "ALG II - Kammerjäger" bei "hochwichtigen Einsätzen"



Was heißt hier Art. 13 GG und *"Unverletzlichkeit der Wohnung"* ?
Wir durchsuchen lediglich Ihre *"ALG II-Unterkunft"* nach Wertgegenständen, Sparbüchern und Bargeld !

Nebensache Mensch - Ein Vortrag von Professor Rainer Roth

Über das Elend des Regelsatzes von Alg II und das Versprechen der Eingliederung von Langzeit-Arbeitslosen.

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit ist mit Hartz IV das Existenzminimum neu bemessen worden. **Wie der Regelsatz von 345,- Euro zustande gekommen ist und wie er sich zusammensetzt, ist von der Bundesregierung bis heute immer noch nicht im Einzelnen offengelegt.**

Bei einer Veranstaltung des Forums Gewerkschaften DGB-Region Nordhessen u.a. in Kassel am 14.01.2005 hielt Professor Rainer Roth einen Vortrag, der aufgrund seiner Qualität von uns nicht unbeachtet blieb, den wir als Broschüre zusammengestellt haben und auf unserer Homepage ***http://www.alptraum.org*** mit Einverständnis Prof. Rainer Roth zum Download bereit halten.

Prof. Rainer Roth ist Autor des Buches "Nebensache Mensch" und publiziert auch auf der Homepage ***www.klartext-info.de***

(HaDe)

1. Mai 2005 - Tag der Arbeit (slosen) - Rederecht beim DGB ?

Ein schmales Brett, diese Werbung der IG-Metall.

Mit DGB-Gewerkschaftsbossen wie z.B. Michael Sommer, mit einem "IGBCE-Flüsterer" wie Hubertus Schmoldt und mit weiteren hier nicht benannten Chamäleons, siehe Text zum Bild, sind eigentlich in diesem Text zu der nebenstehenden Grafik einige der amtierenden Gewerkschafter trefflich beschrieben.Als ewiger Nörgler und Überzeichner war ich sofort geneigt, dieses Bild zu verfremden. Es brannte mir in den Fingern, die dort Abgebildeten als eben die in Gewerkschaften in ausreichender Zahl vorrätigen Fabelwesen lauthals zu bestätigen.

Mit unserer Anfrage, ob in Hannover am 1. Mai 2005 auch Erwerbslose auf der Rednertribüne möglich sind, kann die hiesige Gewerkschaftsführung Farbe bekennen, kann die von uns aus den ELO-Kreisen ausgewählten RednerInnen zulassen oder wie in den Vorjahren weiter mauern. Es war im DGB Hannover bereits ausgemacht, auch diesen 1. Mai 2005 abermals als einen

1. Das Chamäleon, weil es sich ohnedies blitzschnell jeder Umgegend anpasst. 2. Der Frosch, weil er abtaucht, wenn´s brenzlig wird. 3. Der Strauß, weil er seine eigene Politik verfolgt. 4. Das Faultier. 5. Der Büffel, weil er borniert ist. 6. Der Dachs, weil er sich in seinem Bau verkriecht. 7. Der Papagei, weil er jeden Unsinn nachplappert. 8. Der Hase, weil er immer zu spät kommt.
Alle anderen sind herzlich eingeladen Mitglied in der IG Metall zu werden. Besonders die kleinen Tiere.

"Herbert-Schmalstieg-Gedächnistag" auszurichten. Mitgezählt, wie oft unser OB, als ein Arbeiter getarnt als Redner auftrat, hat niemand mehr. Immerhin kam der Verdacht auf, dass sich OB H.S. mit dem Argument "Gewohnheitsrecht" in diesen höchsten Arbeiter-Feiertag einklagen könne.

Mit anderen Worten, unser OB braucht seinen Auftritt, braucht somit "seine Gewerkschaften".

Stellt sich für mich weiterhin die Frage: "Wer sind die, die gar keine Gewerkschaften brauchen".

Sind es diejenigen, denen bisher ein Rederecht, auf DGB-Demos gegen den Sozialabbau verwehrt wurde ? Sind es die Menschen, die auch in den Medien nicht zu Wort kommen, die ihre so genannten Volksvertreter nur noch als Lügner und Abzocker sehen ? Sind es diejenigen, die z.B. auch bei den immer noch stattfindenden Montagsdemos von ihren Gewerkschaften überhaupt keine Solidarität mehr erfahren ?

Wer sich von den Menschen entfernt muss sich nicht anschließend darüber verwundern, dass die Mitglieder in Scharen davon laufen.

Tipp für die Erwerbslosen: Wir sind die expandierende Bevölkerungsgruppe - unsere Mitgliederzahl steigt ständig. **(HeiDie)**

Abermals zum guten Schluss: Viel Schotter für Gestotter !

Die beruhigenden Hinweise der Bundesregierung durch Annoncen, die mehr als 5MillonenArbeitslosen seien nur auf eine neue Rechenmethode bei der Ermittlung der Arbeitslosenstatistik zurückzuführen, kommen dem Steuerzahler mal wieder recht teuer zu stehen.

Die **großformatige Anzeige**, in der noch einmal für Arbeitsmarktreformen, also für drastische Sozialkürzungen geworben wird, **hat** am 03.02.2005 ganze **300.961,35 Euro gekostet**. Im Gegensatz zu den vielen kleinen Anzeigen, in denen uns bezüglich Hartz IV die Hucke voll gelogen worden ist, handelt es sich dieses Mal zweifelsfrei um böse Wahrheiten. Wahr ist es auch, dass dieser Betrag 433 alleinstehenden ALG II Empfängern (incl. Miete für "angemessenen Wohnraum") einen ganzen Monat zum Überleben genügen muss. **(JeSch)**

Düsseldorfer Richter bestätigt: Behandlung ALG II Bedarfsgemeinschaft ist verfassungswidrig ! Heteros gegenüber Schwulen benachteiligt. - Widerspruch gegen ALG II Bescheid einlegen !

Leserbriefe

Frau Julia Hoenen schrieb uns:

Was unterscheidet Hartz IV und Harzer Käse?
Beim Harzer Käse hast Du etwas zum Beißen.

Was haben Hartz IV und Harzer Käse gemeinsam?
Harzer Käse stinkt himmlisch, je länger er liegt,
Hartz IV stinkt zum Himmel von Anfang an...

Sendet uns doch bitte auch Eure Witze.

Doc. M. Sommer antwortet:

Nur eine Woche mit Hartz IV,
schadet weder ihm noch ihr.
Musst Du aber davon leben,
gibt es kollaterale Schäden.
Mich trifft es nicht, ich bin die "Made"
Um Andere ist mir gar nicht schade !
"Menschen vor Profite" ?
Ist derzeit nicht Sitte !

Horrorskop für März

Neptun bringt Nebel, Unverstand. Reißt die Nebelschleier, die Nebelkerzen der Sabine Christiansen nieder, ersäuft sie und ihre die verlogenen Reformen preisenden, überdies von der Industrie bezahlten Gäste in ihren eigenen Lügen.

Alptraum-Buchtipp im März

Hartz IV - Eine Abrechnung von Gabriele Gillen
Wendezeit in Deutschland, schon wieder. Denn jetzt kommt Hartz IV. Und diesmal wird wirklich alles anders. Glauben Sie es nicht, wenn hilflose Politiker Ihnen den Abriss des Sozialstaats als Umbau verkaufen wollen. Und schamlose Unternehmenssprecher behaupten, es sei noch nicht genug. Hören Sie besser weg, wenn ahnungslose Journalisten im Pisa-TV die Einschnitte ins soziale Netz auch noch schönrechnen. Einschnitte ? Hartz IV ist mehr als das, wie Gabriele Gillen in dieser fulminanten Streitschrift belegt und beweist: **Hartz IV ist der Systemwechsel vom Sozialstaat zum Almosenstaat.** Hartz IV steht für eine Politik, die Armut produziert und die Menschen für die Zwecke der Wirtschaft zurichtet. Dieses Buch ist eine überfällige Abrechnung und fordert zugleich dazu auf, die soziale Demokratie zu verteidigen, solange es noch geht. - **Ein böses Buch gegen böse Zeiten**...
ISBN 3-499-62044-8 (Euro 7,90) *www.rororo.de*

Silbenrätsel

Bitte aus den Silben:

a-do-ei-haus-in-nen-ri-rund-sen-stadt-wohn

folgende Begriffe formen

Obdachlose kennen so etwas nur noch von außen, ALG2-Bezieher müssen auch bald heraus ?

_ _ _ _ _ _ _ _

Auch hier wird versucht, Obdachlose herauszutreiben

_ _ _ _ _ _ _ _ _ _

Ein Schiffsname, Vorname Andrea, gesucht der Nachname

_ _ _ _ _

Marmor, Stein und _ _ _ _ _ bricht,

Der Fußball, auch die Erde und mancher Po sind _ _ _ _

Bei richtiger Lösung ergeben der erste und der letzte Buchstabe, von oben nach unten gelesen das, was wir dem Sozialabbau entgegen setzen:

Lösungswort: _ _ _ _ _ _ _ _ _ _

... immer noch rätselhaft ?

Das Männlein, immer noch im Walde ?
Immer noch still und stumm ?
Sperrt immer noch die Homepage.
Wer findet das nicht dumm ?
Sag, wer mag das Männlein sein ?
Läßt bei "Agenda-kippen" nichts mehr rein !

Die Homepage *http://www.agenda2010-kippen.de* **ist tot ?**
Es lebe die Homepage ***http://www.gegen-sozialabbau.de*** **!**

Sag, wer mag das Männlein sein, mit dem ASG-Mäntelein ?

... dazu eine Leser-Lösung:

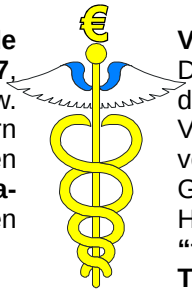
Die Vergabestelle für Internet-Domain-Namen ist eine gute Adresse, um Zusammenhänge zwischen Homepagenamen und den anmeldenden Besitzern dieser Seiten herzustellen. Versucht es doch einmal mit *http://www.denic.de*

1-€uro-Jobsuche im März:

Suche ab sofort 1-€uro-Job mit lukrativer Nebentätigkeit, mind. 3 Std. täglich, z.B. VW, AOK, Fußball-Wettmafia...
Angebote bitte unter Alptraum-Chiffre-Nr.: Agenda 2010

Nebenwirkung ! Der Praxis-Gebühren-Nachlass der Barmer macht gläsern !

Mit den unsäglichen **Lügen um das angeblich marode Gesundheitssystem** werden, **analog zu anno 1927, wieder einmal** die Betroffenen, Kranke, Arme, Alte usw. **zur Kasse gebeten.** Während unsere Ur-Großeltern noch eine sogenannte Krankenschein-Gebühr zahlen mußten, sind wir durch die **Marionetten der Pharma-Industrie** mit einem Gesetz beglückt, dass Patienten belastet, uns heute die Praxisgebühren vorschreibt. **Danke, Ulla Schmidt, für dieses Abschröpfen**.



Versprochene Beitragsenkung ist ausgeblieben. Die privaten Krankenkassen erhoffen sich Zulauf durch die Zerstörung der Allgemein-Krankenkassen-Versorgung. Im Wettbewerb unter den Krankenkassen verzichtet die Barmer ab 1. März 2005 auf die Praxis-Gebühr, wenn mit Teilnahme an dem so genannten Hausarzt-Modell Menschen sich bei Arzt und Apotheke **"freiwillig" zu gläsernen Patienten machen**.
Tipp: Rücknahme der "Gesundheitsreform" (HaDe)

@lptraum

Hannoversche Zeitung gegen Sozialabbau

März - 2005 | **Unabhängig und absolut parteiisch** | **Jahrgang 1, Ausgabe 3**

+++ lokal und aktuell +++

Wo findet Ihr wen ?

Montags-Demo Hannover
Montags 18.00 Uhr - 19.00 Uhr
Innenstadt Nähe Kröpcke-Uhr.
Aufstehen gegen den Sozialkahlschlag !

Projektgruppe "Agenda 2010 kippen"
Dienstags 18.30 Uhr - 20.30 Uhr
Treffpunkt im Industriepfarramt des KDA
Rühmkorffstr. 7 in 30163 Hannover
email: info@gegen-sozialabbau.de

IG-Metall - Erwerbslosenausschuss
Jeden 1. + 3. Mittwoch im Monat 10.00 Uhr
Postkamp 12 in 30159 Hannover

ver.di Erwerbslosenausschuss
1. Mittwoch im Monat 15.00 Uhr - 17.30 Uhr
in der Rotation ver.di Höfe Haus C
Goseriede 10 in 30159 Hannover
email: Erwerbslose.verdi-Hannover@web.de

Arbeitslosenkreis Hannover Linden
Donnerstags 10.00 Uhr - 12.30 Uhr
im Freizeitheim Linden Raum U5
Windheimstraße 4 in 30451 Hannover
email: info@arbeitslosenkreis-linden.de
… und im Anschluss,
ins **Café Net(t)**
Limmerstraße 5 / Küchengarten

Montags-Demo Planungs-Gruppe
2.+ 4. Donnerstag 19.00 Uhr - 21.30 Uhr
"Yeldagi" - im türkischen Kulturverein
Stiftstraße 13 hinter dem Anzeigerhochhaus
email: kurt.kleffel@t-online.de

Arbeitslosenselbsthilfe-Frühstück
mittwochs ab 11.00 Uhr
Sozialiniative Linden Limmer (der PDS)
Mo. - Fr. 15.00 Uhr - 20.00 Uhr geöffnet
30451 Hannover, Stärkestraße 19a

Eure lokalen Termine werden hier abgedruckt, wenn Ihr sie uns rechtzeitig, z.B per email zusendet.

mailto: info@gegen-sozialabbau.de

Die hier zu veröffentlichenden Termine sollten aber immer einen Bezug zum Thema Sozialgesetze und Erwerbslosigkeit haben !

Jetzt reicht's ! **Politiker, die uns plagen, werden wir verjagen !** *Jetzt reicht's !*
AGENDA 2010 KIPPEN
www.gegen-sozialabbau.de *www.alptraum.org*

Termine im März:

Dienstag, 01. März 2005, 17.30 bis 19.30 Uhr
After Work Bildung: Arbeitsrecht - Begründung des Arbeitsverhältnisses und Arbeitsvertrag.
ver.di-Höfe, Goseriede 10-12, 30159 Hannover

Donnerstag, 03. März 2005, ab 7.30 Uhr
Traditioneller "Jagoda- Gerster- Weise - Tag"
Verkündung der Arbeitslosenzahlen des Monats,
Flugblattverteilung durch den Arbeitslosenkreis Linden.

Donnerstag, 03. März 2005, um 16.30 Uhr
Arbeitslosigkeit und Altersteilzeit - Auswirkungen auf die Rente
B f A, Bahnhofstraße 8, 30159 Hannover, Anmeldung per
Fax-Nr. 0511-35799190 - E-Mail bfa.in.hannover@bfa.de

Sonntag, 06. März 2005, 11.00 bis 15.00 Uhr
Auftaktveranstaltung zum Internationalen Frauentag 2005
u.a.: Markt der Möglichkeiten, Infostände, Musik, Kabarett
Freizeitheim Linden, Windheimstraße 4, 30451 Hannover

Dienstag, 08. März 2005, Internationaler Frauentag
Frauenbündnis zum Internationalen Frauentag 2005,
"FrauenNetze für FrauenRechte" Veranstaltungstermine
siehe unter: www.nananet.de/frauenbuendnis

Mittwoch, 09. März 2005, 9.30 bis 13.00 Uhr
Auswirkungen der Gesundheitsreform für Rentner/innen
ARBEIT UND LEBEN, DGB-Seniorenarbeitskreis,
FZH Ricklingen, Ricklinger Stadtweg 1, 30459 Hannover

Sonntag, 13. März 2005, 11.00 bis 14.00 Uhr
"Politisches Frauenfrühstück mit Kultur"
DGB-Frauen und Gewerkschaftskolleginnen
IG Metall-Haus, Postkamp 12, 30175 Hannover

Dienstag, 15. März 2005, um 19.00 Uhr
Veranstaltungsreihe "Dritter Dienstag im Monat"
ver.di-Höfe, Goseriede 10-12, 30159 Hannover

Donnerstag, 17. März 2005, um 16.30 Uhr
Frauen leben länger - reicht die Rente?
B f A, Bahnhofstraße 8, 30159 Hannover, Anmeldung per
Fax-Nr. 0511-35799190 - E-Mail bfa.in.hannover@bfa.de

Samstag, 19. März 2005, Europäischer Aktionstag
EU-Demonstration in Brüssel gegen Neoliberalismus

eine Webseitenauswahl:

www.Alptraum.org
www.Arbeitslosenkreis-Linden.de
www.Bohrwurm.net
www.Erwerbslos.de
www.Erwerbslose.de
www.Erwerbslose-Peine.de
www.Labournet.de
www.Nuemmes.de
www.SozialesBuendnis.de
www.Tacheles-Sozialhilfe.de

Die vorgenannten Webseiten stellen nur eine kleine Auswahl der uns bekannten Homepages dar, die auch wie wir zum Thema Sozialraub berichten. Die Redaktion "ALP-traum" - (ArbeitsLosenPresse) ist für die Inhalte dieser im Internet verfügbaren, ergänzenden Publikationen nicht verantwortlich.

Ausgelesen ? - War es informativ ? - Dann doch bitte an weitere Interessierte weiter geben !